

Atelier Neue Musik: Hans Abrahamsen - eigene Werke und Bearbeitungen (gIV)

Zuständiges Sekretariat: ursula.ramsbacher@zhdk.ch

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Alte und Neue Musik > Neue Musik

Nummer und Typ	DMU-WKAN-1200.22F.005 / Moduldurchführung
Modul	Atelier Neue Musik 120'
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Lars Mlekusch
Minuten pro Woche	120
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Interesse und Offenheit für zeitgenössische Musik
Lehrform	Proben und Konzert
Zielgruppen	Fortgeschrittene Musikstudierende, die Lust auf Neues und noch Unbekanntes haben.
Inhalte	<p>Die Musik des dänischen Komponisten Hans Abrahamsen (*1952) nimmt ihre Hörer*in zuerst durch die pure sinnliche Schönheit des Klanges ein. Mit großer klanglicher Imaginationskraft begabt, die sich mit einer ungewöhnlichen Virtuosität der Instrumentation paart, finden in den Klanglandschaften Abrahamsen feinste Gespinste ebenso ihren Platz wie massive, undurchdringlich dichte Flächen. Angetrieben werden seine Stücke dabei häufig von einer gleichmäßig schwingenden, pulsierenden Bewegung. Das Material seiner Kompositionen ist ganz verschiedenartig, umfasst traditionell Gewohntes ebenso wie avantgardistische Elemente und ist oft schlagend einfach strukturiert. Dabei gründet seine Musik tief in der abendländischen Musiktradition und so scheut Abrahamsen auch nicht vor Anklängen etwa an die Welt der Romantik zurück. Der starke Traditionsbezug des Komponisten zeigt sich auch in zahlreichen Instrumentationen von Stücken anderer Komponisten, die einen gewichtigen Anteil seines Schaffens ausmachen. Der Bogen der bearbeiteten Komponisten reicht dabei von Bach über Schumann, Debussy, Satie, Nielsen und Schönberg bis zu Ligeti. (Text aus: https://www.berlinerfestspiele.de/de/berliner-festspiele/programm/bfs-kuenstler/bfs_kuenstler_detail_290389.html)</p>
Termine	<p>Kickoff voraussichtlich 14. April 1000-1200 Proben zw. 19. April und 5. Mai nach Absprache zwischen Kursleitung und den Teilnehmer:innen. Schlusskonzert 6. Mai m Grossen Konzertsaal</p> <p>Konzert im Konzertsaal 3 (mit mindestens 2 Proben tagen davor). Die anderen Proben mit grösserer Besetzung im Konzertsaal 1, Kammermusikproben Kammermusiksaal 1 oder Kammermusiksaal 2</p>
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	1200-2